

Finsterwalde 10. Dezember 2013, 02:42 Uhr

## Märchenzauber und Stockbrot am Lagerfeuer

**Knecht Ruprecht und sein Engel mit einem weißen Pony locken zur Museumsscheune am Reitstall in Massen**

MASSEN Beim Weihnachtsmarkt am Reitstall in Massen haben vor allem Knecht Ruprecht und sein Engel mit dem weißen Pony für große Augen bei den Kindern gesorgt. Diese waren voller Erwartungen gekommen.



Der Weihnachtsmann und sein Engel überraschten die Kinder mit zwei Pferden und einem Sack voller kleiner Geschenke.

Foto: Sarah Seitz/sss1

Es ist windig an diesem Nachmittag, Schneeflocken treiben über den Hof, die Pferde auf den Koppeln legen die Ohren an. Umso gemütlicher ist es so aber in der Museumsscheune am Reitstall in Massen. Dort gibt es Glühwein und Tee, an der Scheunenwand flimmert "Die Schneekönigin" über die Leinwand. Auf Bänken und Decken sitzen Kinder und verfolgen das Märchen, während Eltern und Großeltern am anderen Ende der Scheune die Malereien von Stephanie Pfeiffer betrachten und das eine oder andere Mal auch mit der Künstlerin aus Gröbitz ins Gespräch kommen. Sie verkauft hier nicht nur ihre Bilder, sondern auch Glasschmuck einer befreundeten Künstlerin aus Berlin, Töpferwaren und Porzellan - eine kleine Auswahl an Dingen, die man zu Weihnachten verschenken kann.

Gemütlich und warm ist es auch am Lagerfeuer. Dort hockt Jolie und dreht geduldig ihren Stock über der Glut. So langsam wird auch ihr Knüppelkuchen goldbraun. Bald ist er fertig und wird auch gleich verspeist, bevor die Zehnjährige wieder über den Hof flitzt und hin und wieder einen Abstecher zu den Pferden im Stall macht. "Nutella heißt mein Lieblingsspferd", erzählt sie. Meistens reite sie aber auf Little Boy, wenn sie einmal in der Woche zum Reitunterricht hier her komme, sagt sie. So wie Jolie sind an diesem Nachmittag einige Kinder gekommen, die auch sonst oft am Reitstall in Massen sind. Diesmal haben sie auch ihre Geschwister, Cousinen oder Cousins dabei.

Und alle staunen sie, als plötzlich der Weihnachtsmann mit einem großen Pferd um die Ecke kommt. Sein Weihnachtsengel, der ein weißes Pony führt, folgt gleich hintendran. Einige Kinder können ein kleines Gedicht aufsagen, andere singen sogar lange Weihnachtslieder und erhalten dafür ein Dankeschön aus dem schweren Jutesack.

Aber auch für die Kleinen, die sich nicht so richtig trauen, hat Knecht Ruprecht eine Überraschung. Strahlende Kinderaugen gibt es auch, als die Sprösslinge immer im Wechseln auf Mighty, einem großen Shire Horse, durch die Reithalle geführt werden.

Ihre Eltern lassen sich währenddessen Glühwein, Plinse, Backschinken und Bratwurst schmecken, die von den Massener Höfen verkauft werden, bevor der Markt bei live gesungenen Weihnachtsliedern einen musikalischen Abschluss findet.

Sarah Seitz / sss1